

- Tag der Rache!
- Arnold.* {
Tell. {
Walter. { Heil, Heil gerechter Sache!
Arnold. {
Chor. Ruft das Land, ruft die Schweiz, wir weihen unser Blut,
 Zum Tode selbst, gerechter Sache;
 Wer verzagt, wo es gilt des Schweizers höchstes Gut?
 Erscheint er, der Tag der Rache,
 Fels und Sturm, Wald und Nacht, sie scheut nicht unser Muth!
- Tell.* Sei gegrüsst, Unterwald, mit Väterruhm gekrönt,
 Stets sah man für die Schweiz dich kühn zum Kampfe eilen.
- Walter.* Die Schwyzer, horch, sie nahn, ihr Horn vom Felsen tönt,
 Sie kommen, treu den Ruhm zu theilen,
 Der uns am Ziel, am hohen Ziele krönt.
- Chor.* Das Joch ach, lastet schwer
 Schwer lastet's auf dem Lande,
 Wir sind nicht Schweizer mehr,
 Uns drücken Knechtesbande,
 Kaum waget eine Klage
 Der Herzen stilles Leid.
- Tell.* Wir verzeihn dies Zagen blutig schwerer Zeit;
 Sie sind getreu dem Ruf der Rache,
 Dem Lande ist ihr Arm geweiht;
 Heil, Heil gerechter Sache!
- Tell.* {
Walter. { Heil, Heil etc.
Arnold. {
Unterwalden. {
- Walter.* Nur Ury fehlet noch, hört es den Ruf der Rache?
Tell. Es ist uns treu, bereit zu Rath und That;
 Die Vorsicht will's: Auf andern Wegen,
 Führt es dem Bruderbund der stille See entgegen,
 Nicht dräuet seiner Fluth Verrath.
- Walter.* Seht, Freunde, seht, schon nahen sie dem Strande,
 Die Brüder nahn!
- Tell.* Wer naht?
Ury. Des Vaterlandes Freunde.
Tell. Heil Euch, die Bundesbrüder grüssen wir!
Alles. Heil Euch etc.
Ury. Du siehst bereit uns hier,
 O Tell, dir folgen wir,
 Die Schweiz vertrauet dir,
 Wir brechen Slavenbande,
 Dein Ruf erfüllt mit Muth,
 Die Brust mit Heldengluth,